



---

## Geschäftsbericht 2004

---



## **Inhalt**

Vorwort des Vorstandes	3
Bericht des Aufsichtsrates	5
Lagebericht	8
Jahresabschluss der INTERNOLIX AG	13
Bilanz zum 31. Dezember 2004	14
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004	16
Anhang für das Geschäftsjahr 2004	18
Bestätigungsvermerk	26

## **Vorwort des Vorstandes**

**Sehr geehrte Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Geschäftsjahr 2004 war für die Internolix AG ein sehr turbulentes Jahr mit vielen Veränderungen für die Gesellschaft.

Zunächst musste die Internolix AG am 31.03.2004 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens stellen, nachdem die Mehrheitsgesellschafterin media[netCom] AG am 31. März 2004 einen Insolvenzantrag gestellt hatte. Die erste Jahreshälfte stand somit nahezu vollständig unter den Zeichen einer nahenden bzw. vorläufigen Insolvenz.

Am 2. August 2004 wurden die Aktienanteile der media[netCom] AG durch die netPuls Beteiligungsgesellschaft mbH, Wiesbaden, übernommen.

Es folgte im Weiteren die Sitzverlegung von Hannover nach Seligenstadt, verbunden mit einer weitestgehenden Neustrukturierung aller operativen Bereiche.

Bereits Ende September konnte durch die nach dem 02. August schnell eingeleiteten Maßnahmen der negative Jahrestrend der Geschäftsentwicklung gestoppt werden.

Am 02.09.2004 war es möglich, den Antrag auf Rücknahme des Insolvenzantrages zu stellen. Dennoch galt es, bis Ende des Jahres, zahlreiche offene, problematische Themen aus der Vergangenheit zu lösen und die Weichenstellung für eine erfreulichere, zukünftige Geschäftsentwicklung zu stellen.

In Anbetracht der schwierigen Situation im vergangenen Geschäftsjahr sind Vorstand und Aufsichtsrat mit den Entwicklungen in der zweiten Jahreshälfte durchaus zufrieden, obgleich auch in 2005 noch viele Herausforderungen für einen zukünftigen Wachstumskurs der Gesellschaft angegangen werden müssen.

Der Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei allen Beschäftigten der INTERNOLIX AG und deren Tochtergesellschaften für ihren Einsatz in diesem anspruchsvollen Geschäftsjahr.

Hannover, den 18.05.2005

Der Vorstand

## Bericht des Aufsichtsrates

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der INTERNOLIX AG hat im Geschäftsjahr 2004 die Tätigkeit des Vorstands gemäß den Vorgaben des Gesetzes und der Satzung fortlaufend überwacht und die Geschäftstätigkeit beratend begleitet. Er hat sich im Rahmen von periodischen Aufsichtsratssitzungen sowie durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftsentwicklung, die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die Einhaltung und Optimierung des Risikomanagementsystems gemäß § 91 Abs. 2 AktG unterrichten lassen. Geschäfte, die der Zustimmung bedurften, wurden im Vorfeld überprüft und intensiv mit dem Vorstand diskutiert.

Der Vorstand hat im März 2004 infolge einer vorliegenden Überschuldungssituation und aufgrund von Zahlungsunfähigkeit beim Amtsgericht Hannover einen Insolvenzantrag gestellt. Über das Vermögen der INTERNOLIX AG wurde am 31.03.2004 das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet.

Der Beschluss vom 31.03.2004 auf Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens wurde vom Amtsgericht Hannover am 03.09.2004 wieder aufgehoben, da die Gesellschaft mit Schreiben vom 02.09.2004 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens zurückgenommen hat, nachdem die bestehenden Insolvenzantragsgründe wieder beseitigt werden konnten.

Die Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens und deren Rücknahme hatten auch Auswirkungen auf die Tätigkeit des Aufsichtsrates. Der mit Wirkung zum 30. April 2004 zurückgetretene Aufsichtsrat wurde am 18. November 2004 durch gerichtlichen Be-

schluss neu besetzt. In der Zeit vom 1. Mai 2004 bis zum 18. November 2004 war aufgrund des vorläufigen Insolvenzverfahrens kein Aufsichtsrat bestellt.

Der neu bestellte Aufsichtsrat trat im Laufe des Geschäftsjahres 2004 noch zu zwei Sitzungen zusammen.

Gegenstand der gemeinsamen Erörterungen mit dem Vorstand war dabei – neben den Zwischenberichten zum operativen Geschäftsverlauf – die schwierige wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, die Neustrukturierung der operativen Bereiche sowie die zukünftige Geschäftsentwicklung.

#### a) Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft wurde durch die Stellung des Insolvenzantrages und die Maßnahmen zur Beseitigung der vorläufigen Insolvenz stark beeinflusst.

Die Restrukturierung der INTERNOLIX AG wurde auch in 2004 fortgesetzt. Im Berichtsjahr 2004 wurden, wie im Vorjahr, keine Umsätze erzielt. Die neuen Gesellschafter erreichten in Verhandlungen mit den Gläubigern, dass auf Forderungen in Höhe von TEUR 745 verzichtet wurde. Der EBIT von TEUR –31 verbesserte sich im Wesentlichen aus diesem Grund um TEUR 712 auf TEUR 681.

Durch die Übernahme der Bankdarlehen durch die neuen Gesellschafter und einer Zinsfreistellung ab Übernahme der Darlehen bis zum Geschäftsjahresende 2004 konnte der negative Saldo im Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 135 auf TEUR –651 reduziert werden. Insgesamt wurde das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR – 17.522 auf TEUR 30 verbessert.

Aufgrund des mit der camPoint AG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages konnte ein Ertrag von TEUR 1.090 vereinnahmt werden, so dass sich im Geschäftsjahr 2004 ein Jahresüberschuss von TEUR 1.120 ergab.

#### b) Vermögen und Finanzlage

Infolge des Jahresüberschusses von EUR 1.120 ergab sich zum 31.12.2004 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von TEUR 3.351.

Die Liquiditätslage hat sich im 2. Halbjahr 2004 entspannt, insbesondere durch die Zinsfreistellung ab Übernahme der Bankdarlehen bis zum Geschäftsjahresende 2004 durch die neuen Gesellschafter. Trotzdem musste der Finanzbedarf weiterhin durch Finanzierungen der Tochtergesellschaft camPoint AG gedeckt werden.

#### c) Jahresabschluss

Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 und der Lagebericht wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer Dr. Kruse, Dr. Hilberseimer und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat sie für übereinstimmend mit den ordnungsgemäß geführten Büchern sowie den gesetzlichen Vorschriften befunden und das uneingeschränkte Prüfungstestament erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses in seiner Sitzung am 18.05.2005 in Anwesenheit des Ab-

schlussprüfers erörtert. Es bestand kein Anlass zu Beanstandungen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004, der somit festgestellt ist.

Der Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2004 wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem folgenden Bestätigungsvermerk versehen.

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- (1) die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- (2) bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
- (3) bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Abschlussprüfer wies darauf hin, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag buchmäßig überschuldet ist und die damaligen Vorstände am 31. März 2004 einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der INTERNOLIX AG beim Amtsgericht Hannover gestellt hatte. Dieser Antrag wurde am 3. September 2004 zurückgezogen.

Des Weiteren wies der Abschlussprüfer darauf hin, dass die zukünftige Entwicklung im Wesentlichen von der positiven Entwicklung der Tochtergesellschaft camPoint AG abhängt.

d) Organe der Gesellschaft

In den Organen der Gesellschaft ergaben sich im Geschäftsjahr 2004 folgende Veränderungen:

- Die Vorstände Herr Fuhrmann und Herr Thomas Mosig haben im November 2004 ihre Ämter niedergelegt.
- Herr Jochen Hochrein, Glattbach, wurde am 24.11.2004 zum neuen Vorstand bestellt.
- Die Aufsichtsräte Herr Dr. Bommert, Herr Klaus Helbert und Herr Hans-Georg Grosser sind am 30.04.2004 von ihren Ämtern zurückgetreten.
- Das Amtsgericht Hannover hat mit Beschluss vom 18.11.2004 gemäß § 104 Abs. 1 AktG Frau Brigitte Leipold, Frankfurt/M., Herrn Wolfgang Fuhrmann, Isernhagen, und Herrn Klaus Kahler, Gau-Algesheim, zu Mitgliedern des Aufsichtsrates der Gesellschaft bestellt.

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung des Vorstandes wurde am 14. Februar 2005 abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat spricht allen Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der INTERNOLIX AG für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2004 seinen Dank aus.

Seligenstadt, den 18.05.2005  
Der Aufsichtsrat

## Lagebericht

### Allgemeines

Das Geschäftsjahr 2004 stand unter dem Zeichen maßgeblicher Veränderungen für die INTERNOLIX AG. Nach der Restrukturierung und Neuausrichtung der Gruppe zwischen 2001 und 2003 musste die Mehrheitsgesellschafterin (95,1% der Anteile) media[netCom] AG, am 31.03.2004 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens stellen.

Die hieraus resultierenden, negativen Einflüsse auf das operative Geschäft der Tochtergesellschaft der INTERNOLIX AG, insbesondere auf die camPoint AG, welche den wesentlichen Teil der Ergebnisse der Gruppe verantwortet, waren deutlich zu spüren. Bereits im Geschäftsjahr 2003 zeichnete sich eine schwächere Ergebnisentwicklung als in den Vorjahren ab. Die Ursache dafür lag in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklungssituation sowie der zunehmenden Branchenkonkurrenz. Diese negativen Vorzeichen wurden für das Geschäftsjahr 2004 durch die Ereignisse in der ersten Jahreshälfte nochmals verstärkt.

### Vorstands - und Standortwechsel

Am 2. August 2004 wurden die Aktienanteile der media[netCom] AG durch die netPuls Beteiligungsgesellschaft mbH, Wiesbaden, übernommen. Am 24. November 2004 folgte die Bestellung von Herrn Jochen Hochrein zum Vorstand der INTERNOLIX AG. Der im April 2004 zurückgetretene Aufsichtsrat wurde am 18. November 2004 durch gerichtliche Bestellung neu besetzt.

Noch im August 2004 erfolgte der Standortwechsel der INTERNOLIX AG

und ihrer Tochtergesellschaften nach Seligenstadt. Die Sitzverlegung nach Seligenstadt wurde in der Hauptversammlung am 15. Februar 2005 beschlossen.

### Positive Impulse in der zweiten Jahreshälfte

Die Vertriebsorganisation der Tochtergesellschaften wurde im August 2004 maßgeblich neu organisiert und mit sofortiger Marketingmaßnahme begleitet. Durch die Zusammenarbeit mit neuen Dienstleistern im Bereich Softwareentwicklung und Plattformbetrieb konnten wichtige technische Veränderungen in kürzester Zeit vorgenommen werden. Der negative Trend aus der ersten Jahreshälfte 2004 erfuhr hierdurch in der zweiten Jahreshälfte 2004 eine positive Wendung.

### Geschäftsentwicklung

Die Entwicklung des ursächlichen Geschäftsbetriebes der INTERNOLIX AG – sowohl im Bereich Software / Shop-systeme als auch im neuen Bereich der interaktiven Tauschbörsen - war im Geschäftsjahr 2004 äußerst unbefriedigend. Insoweit wurden die operativen Geschäftsaktivitäten noch weiter reduziert. Der Fokus lag auf der Errichtung einer neuen Aufbau- und Ablauforganisation, sowie der Gewinnung neuer Mitarbeiter.

### Vermögenslage

In der Berichtsperiode reduzierte sich die Bilanzsumme um TEUR 1.124 auf TEUR 14.602. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag konnte um TEUR 1.120 auf TEUR 3.351 vermindert werden.

In Verhandlungen mit den Gläubigern konnten die neuen Investoren erreichen, dass auf Forderungen in Höhe von TEUR 745 verzichtet wurde. Vor allem durch diesen Verzicht verminderten sich die Verbindlichkeiten im Berichtsjahr um TEUR 805 auf TEUR 14.327 im Vergleich zu TEUR 15.132 im Vorjahr.

### **Finanzlage**

Nachdem bereits in 2003 wesentliche Potentiale ausgeschöpft wurden, blieb die Ausgabenseite in 2004 deutlich übersichtlicher als in den Vorjahren. Hierdurch profitierte die Liquiditätslage der Gesellschaft. Trotzdem musste der Finanzbedarf weiterhin durch Finanzierungen der Tochtergesellschaft camPoint AG gedeckt werden. Die Bedienung der Darlehensverbindlichkeiten wurde in der ersten Jahreshälfte 2005 aufgenommen.

### **Ertragslage**

Im Berichtsjahr 2004 wurden wie im Vorjahr keine Umsätze erzielt. Die Restrukturierung der Gruppe wurde auch in 2004 weiter fortgeführt. Der Verlust vor Zinsen und Steuern im Jahre 2003 von TEUR – 31 konnte aufgrund der Forderungsverzichte in einen Gewinn vor Zinsen und Steuern in Höhe von TEUR 681 gewandelt werden. Durch die Übernahme der Bankdarlehen durch die Gesellschafter konnte der negative Saldo im Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 135 auf TEUR –651 reduziert werden.

Durch den mit der camPoint AG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag konnte ein Ertrag von TEUR 1.090 vereinnahmt werden. Insgesamt wurde das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 17.522 auf TEUR 30 verbessert.

### **Investitionen**

Im Berichtszeitraum wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt.

### **Forschung und Entwicklung**

Wesentliche Entwicklungsleistungen wurden nicht getätigt.

### **Mitarbeiter**

Zum 31.12.2004 war in der INTERNOLIX AG 1 Mitarbeiter (Vorjahr 4 Mitarbeiter) beschäftigt. Es entstand kein Personalaufwand.

### **Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung**

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist auch künftig im Wesentlichen von der mittel- und langfristigen Entwicklung der Tochtergesellschaften, insbesondere der camPoint AG, abhängig. Aufgrund externer und interner Faktoren bei der Tochtergesellschaft camPoint AG (verschärfter Wettbewerb, gestiegenes Kostenbewusstsein und Kaufkraftverlust der User, zu geringe Werbeaktivitäten, ausbaufähiger technischer Support) zeichnete sich dort im abgelaufenen Geschäftsjahr ein weiterer Umsatzrückgang ab. Weitere Faktoren wie die Insolvenz der media[netCom] AG haben diesen negativen Trend noch verstärkt. Durch die im August bei der camPoint AG eingeleiteten Maßnahmen, wie z.B. die Erneuerung der kompletten Vertriebsverantwortlichen sowie die Zusammenarbeit mit der GIGA CODES GmbH, konnten die negativen Entwicklungen zu Ende August aufgefangen und in einen positiven Trend gewendet werden. Der Vorstand geht davon aus, dass zumindest die internen Faktoren,

die sich im Geschäftsjahr 2004 negativ auf die Ertragslage der camPoint AG ausgewirkt haben, beseitigt wurden und die Gesellschaft ein stabiles Umsatz- und Ertragsniveau erreicht hat.

Die von der camPoint AG in den Geschäftsjahren 2001 und 2002 erreichten Ergebnisse werden kurzfristig nicht wiederholt werden können. Der Vorstand erwartet jedoch zukünftig zumindest Ergebnisse im Rahmen des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Risiken aus laufenden Rechtsstreitigkeiten bestehen zum Ende des Geschäftsjahres 2004 nicht. Rückstellungen für sonstige Risiken wurden in ausreichendem Maße per 31.12.2004 eingestellt.

Ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung des externen Wachstums der INTERNOLIX AG ist die Beteiligung an strategisch wichtigen Unternehmen, die das Produkt- und Leistungsportfolio ergänzen und vertiefen. Vor jeder geplanten Akquisition oder Übernahme werden daher unterschiedliche Due Diligence Prüfungen durchgeführt, die sich auf das wirtschaftliche Umfeld, die rechtliche Basis und die steuerlichen Aspekte sowie auf das Marktumfeld beziehen. Gelangt das Management bei diesen Prüfungen durchgängig zu einem positiven Urteil, erfolgt der Erwerb der Anteile. In diesem Feld sieht die INTERNOLIX AG derzeit keine Unternehmens gefährdenden Risiken.

### **Sonstige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im Februar 2005 wurde die Sitzverlegung der Gesellschaft nach Seligenstadt beschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte im April 2005.

Seligenstadt, den 15. April 2005  
Der Vorstand

## **Jahresabschluss der INTERNOLIX AG**

## Bilanz zum 31. Dezember 200 4

<b>AKTIVA</b>	31.12.2004	31.12.2003
	EURO	EURO
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	5.700	22.667
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	460
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.947.821	10.870.603
Ausleihungen an Gesellschafter	0	0
	10.947.821	10.870.603
	10.953.521	10.893.730
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.090	35.584
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.617	0
Sonstige Vermögensgegenstände	190.546	243.703
	212.253	279.287
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	85.481	81.990
	297.734	361.277
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlb etrag</b>	3.351.011	4.470.779
	14.602.266	15.725.786

## PASSIVA

	31.12.2004	31.12.2003
	EURO	EURO
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	13.585.135	13.585.135
- Stammaktien: 13.585.135 (Vorjahr: 13.585.135)		
- Bedingtes Kapital: EURO 2.522.000 (Vorjahr: EURO 2.522.000)		
Kapitalrücklage	1.358.514	1.358.514
Bilanzverlust	-18.294.660	-19.414.428
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.351.011	4.470.779
	0	0
<b>Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	275.000	593.974
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	8.577.288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.558	483.813
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.207.959	5.288.297
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.019.748	782.414
- davon aus Steuern: EURO 0 (Vorjahr: EURO 25.032)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EURO 0 (Vorjahr: EURO 1.646)		
	14.327.265	15.131.812
	14.602.266	15.725.786

## Gewinn - und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004

	2004	2003
	EURO	EURO
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.053.215	1.461.109
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.517	-43.015
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	0	-371.024
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	-47.657
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.518	-93.511
- davon außerplanmäßig: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 11)		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-355.223	-937.393
<b>EBIT (Earnings before interest and tax)</b>	<b>680.957</b>	<b>-31.491</b>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.260	362.471
davon aus verbundenen Unternehmen		
EURO 0		
(Vorjahr: EURO 348.692)		
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-16.703.916
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-656.227	-1.149.250
davon an verbundene Unternehmen		
EURO 261.764		
(Vorjahr: EURO 352.664)		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	29.990	-17.522.186
Außerordentlicher Ertrag	0	167.132
<u>Außerordentliches Ergebnis</u>		167.132
Ertrag aus Ergebnisabführungsvertrag	1.089.778	1.096.555
Sonstige Steuern	0	-4.633
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	1.119.768	-16.263.132
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-19.414.428	-3.151.296
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0
<u>Bilanzverlust</u>	-18.294.660	-19.414.428

## Anhang für das Geschäftsjahr 2004

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2004 wurde unter Beachtung der für Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Die INTERNOLIX AG ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB aufgrund der seit dem 27. März 2000 bestehenden Börsennotierung eine große Kapitalgesellschaft.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 1. Januar 2004 aus der Bilanz des Vorjahres übernommen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 wurden unverändert angewendet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Als verbundene Unternehmen werden alle Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB angesehen.

### II. Bilanzierungs - und Bewertungsgrundsätze

#### 1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004 wird auf den diesem Anhang (Seite 3) beigefügten Anlagenspiegel verwiesen. Die Anfangsbestände im Anlagenspiegel sind zu ursprünglichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie kumulierten Abschreibungen angegeben.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Standardsoftware mit Anschaffungskosten unter EURO 410 wird im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern ausschließlich linear berechnet. Bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter EURO 410 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögensgegenstände:	3 – 4 Jahre
Sachanlagen:	3 – 10 Jahre



Der Posten Finanzanlagen wurde wie folgt angesetzt:

Die Beteiligung an der camPoint AG, Wiesbaden, wurde wie im Vorjahr mit einem Buchwert von TEUR 10.871 angesetzt.

Die Beteiligung an der camPoint AG, Schweiz, wurde mit TEURO 77 angesetzt.

Die Beteiligungen an folgenden Gesellschaften wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr wie im Vorjahr mit jeweils mit EURO 1 angesetzt:

INTERNOLIX U.K. Ltd.  
INTERNOLIX Iberica S.A.  
INTERNOLIX USA Corp.  
INTERNOLIX Schweiz AG  
INTERNOLIX France S.A.S.  
Capital for Growth Beteiligungsgesellschaft mbH

Die Angaben zum Anteilsbesitz der Gesellschaft ergeben sich wie folgt:

*Beteiligungsspiegel*

Name	Sitz	eingetragenes Kapital in EURO	Eigenkapital in TEUR	Anteile	Ergebnis des Ge- schäftsjahres in TEUR
INTERNOLIX Iberica S.A	Barcelona	60.101	*	100%	*
INTERNOLIX U.K. Ltd.	London	51.129	*	100%	*
INTERNOLIX USA Corp.	New York	263.135	*	100%	*
INTERNOLIX Schweiz AG	Zürich	136.519	*	100%	*
INTERNOLIX France SAS	Paris	100.000	99	100%	*
Capital for Growth Beteiligungsgesellschaft mbH	Limburg	500.000	496	100%	1
camPoint AG Schweiz	Pfäffikon	65.300	65	100%	*
camPoint AG	Wiesbaden	2.026.000	4.738	100%	1.090

\* Die Angaben unterbleiben nach § 286 Abs. 3 HGB, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft von untergeordneter Bedeutung sind.

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				Nettobuchwerte	
	Stand				Stand					
	01.01.2004	Zugänge	Abgänge	31.12.2004	01.01.2004	Zuführungen	Auflösungen	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Software	2.873.549	0	66.231	2.807.549	2.850.882	15.518	64.782	2.801.618	5.700	22.667
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	144.991	0	46.943	98.048	144.531	0	46.483	98.048	0	460
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	53.831.511	77.218	0	53.908.729	42.960.908	0	0	42.960.908	10.947.821	10.870.603
2. Ausleihungen an Gesellschafter	6.703.916	0	0	6.703.916	6.703.916	0	0	6.703.916	0	0
	<b>60.535.427</b>	<b>77.218</b>	<b>0</b>	<b>60.612.645</b>	<b>49.664.824</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>49.664.824</b>	<b>10.947.821</b>	<b>10.870.603</b>
	<b>63.553.967</b>	<b>77.218</b>	<b>113.174</b>	<b>63.518.011</b>	<b>52.660.237</b>	<b>15.518</b>	<b>111.265</b>	<b>52.564.490</b>	<b>10.953.521</b>	<b>10.893.730</b>

## 2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und haben keine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Risikobehaftete Forderungen wurden in Höhe des vollen Nettobetrages wertberichtigt; uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden wie im Vorjahr mit dem jeweiligen Transaktionskurs eingebucht. Kursverluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden oder erkennbar sind, wurden ergebniswirksam berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

## 3. Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt am 31. Dezember 2004 EURO 13.585.135 und ist eingeteilt in 13.585.135 auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien zum Ausgabebetrag von je EURO 1,00.

### *Genehmigtes Kapital*

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 28. Mai 2007 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EURO 5.608.783 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Hierbei kann das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden:

- a) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- b) zur Gewinnung von Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen.

### *Ordentliche Hauptversammlung vom 15. Februar 2005*

Die ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2003 konnte erst im Februar 2005 vorgenommen werden. Änderungen des Eigenkapitals haben sich aus dieser Hauptversammlung nicht ergeben.

In der o. g. Hauptversammlung wurde die Sitzverlegung von Hannover nach Seligenstadt beschlossen.

## Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2004

	Grundkapital EURO	Kapitalrücklage EURO	Bilanzverlust EURO	Gesamt EURO
Saldo zum 1. Januar 2004	13.585.135	1.358.514	-19.414.428	-4.470.779
Jahresergebnis	0	0	1.119.768	1.119.768
<b>Saldo zum 31. Dezember 2004</b>	<b>13.585.135</b>	<b>1.358.514</b>	<b>-18.294.660</b>	<b>-3.351.011</b>

### 4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen für Restrukturierungsmaßnahmen, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Rechts- und Beratungskosten gebildet worden. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

### 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und sind innerhalb eines Jahres fällig. Die übrigen Verbindlichkeiten weisen keine Restlaufzeit auf.

## **III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### Segmentberichterstattung

Aufgrund der starken Reduzierung des operativen Geschäftes wurde auf eine Segmentberichterstattung verzichtet.

## **IV. Sonstige Angaben**

### Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2004 waren in der Gesellschaft keine Mitarbeiter mehr beschäftigt (Vorjahr: 6 Mitarbeiter).



## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Leasingverträgen für den Fuhrpark und aus Mietverträgen liegen keine zukünftigen finanziellen Verpflichtungen mehr vor.

## Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Internolix AG, Hannover.

Der Konzernabschluss wird gem. § 315a HGB nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und wird in den Räumen der Muttergesellschaft einsehbar sein.

Aufgrund des Insolvenzverfahrens der media[netCom] AG wurde für das Geschäftsjahr 2002/2003 kein Konzernabschluss aufgestellt.

## Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Vorstands der INTERNOLIX AG waren im Berichtszeitraum die Herren

**Wolfgang Fuhrmann, Vorsitzender ( bis 23.11.2004)**

(Kaufmann)

**Thomas Mosig ( bis 23.11.2004)**

(Dipl.-Kaufmann)

**Jochen Hochrein, Vorsitzender (ab 24.11.2004)**

(Dipl.-Wirtschaftsingenieur/FH)

Die Mitglieder des Vorstands haben im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2004 aus folgenden Personen zusammen:

**Dr. Rainer Bommert, Vorsitzender (bis 30. April 2004)**

(Haupttätigkeit: Rechtsanwalt, Kanzlei Haarmann, Hemmelrath & Partner, Frankfurt)

**Klaus Kahler, Vorsitzender ( ab 19. November 2004 )**

(Haupttätigkeit: selbständiger Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt)

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der camPoint AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der ZINEGO AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der Auskunft 24 AG

**Hans-Georg Grosser (bis 30. April 2004)**

(Haupttätigkeit: Versicherungsmakler)

**Wolfgang Fuhrmann (ab 19. November 2004)**

(Haupttätigkeit: Kaufmann)

- Mitglied des Aufsichtsrats der camPoint AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Auskunft 24 AG

**Brigitte Leipold (ab 19. November 2004)**

(Haupttätigkeit: Rechtsanwältin)

- Mitglied des Aufsichtsrats der camPoint AG
- Mitglied des Aufsichtsrats der ZINEGO AG

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2004 Vergütungen in Höhe von TEUR 34.

Der Aufsichtsrat ist am 30. April 2004 geschlossen von seinem Amt zurückgetreten. Aufgrund des Insolvenzverfahrens war vom 01. Mai 2004 bis zum 18. November 2004 kein Aufsichtsrat bestellt.

Vorschüsse und Kredite an Vorstand oder Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr nicht gewährt. Im Berichtsjahr wurden keine Optionen an Vorstand und Aufsichtsrat vergeben.

Erklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung des Vorstandes wurde zuletzt am 14. Februar abgegeben und ist über die Internetseite der Gesellschaft verfügbar.

Seligenstadt , 15. April 2005

Der Vorstand

## Bestätigungsvermerk

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der INTERNOLIX AG, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag buchmäßig überschuldet ist und am 31. März 2004 einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens beim Amtsgericht Hannover gestellt hatte. Dieser Antrag konnte am 3. September 2004 zurückgezogen werden.

Die zukünftige Entwicklung hängt im Wesentlichen von der positiven Entwicklung der Tochtergesellschaft camPoint AG ab.

Wetzlar, den 02. Mai 2005

Dr. Kruse, Dr. Hilberseimer und Partner  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Hilberseimer  
Wirtschaftsprüfer

Fricke  
Wirtschaftsprüfer“